



ELEKTRA
TAILFINGEN
SCHALTGERÄTE

We switch the power!



WIN-CHARTA

ZIELKONZEPT 2023

ELEKTRA TAILFINGEN Schaltgeräte GmbH & Co. KG



N! NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN

Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative
Nachhaltigkeit Baden-Württemberg (WIN)

INHALT

1 ÜBER UNS

Unternehmensdarstellung _____ 3

2 DIE WIN-CHARTA

Bekanntnis zur Nachhaltigkeit und zur Region _____ 4

Die 12 Leitsätze der WIN-Charta _____ 4

3 UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit _____ 6

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind _____ 7

4 ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

02 Wohlbefinden der Mitarbeitenden _____ 8

05 Energie und Emissionen _____ 9

11 Regionaler Mehrwert _____ 10

5 WEITERE AKTIVITÄTEN

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden ___ 11

Umweltbelange _____ 11

Ökonomischer Mehrwert _____ 12

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption _____ 13

Regionaler Mehrwert _____ 13

6 UNSER WIN!-PROJEKT

Dieses Projekt wollen wir unterstützen _____ 14

Art und Umfang der Unterstützung _____ 14

7 KONTAKTINFORMATIONEN

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner _____ 15

Impressum _____ 15

1 ÜBER UNS

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die ELEKTRA TAILFINGEN Schaltgeräte GmbH & Co. KG blickt mittlerweile auf eine über 100-jährige Firmengeschichte zurück. Als 1922 gegründetes mittelständisches Unternehmen mit aktuell 140 Mitarbeitern und Sitz in Albstadt auf der Schwäbischen Alb vereinen wir Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Logistik unter einem Dach.

ELEKTRA widmet sich der Innovation, Entwicklung und Herstellung von Produkten für die elektrische Energieverteilung. In den Produktbereichen Schalter, Verteiler, Prüf- und Messgeräte sowie Industriesteckvorrichtungen bieten wir unseren Kunden in aller Welt individuelle Lösungen. Exportiert wird dabei mittlerweile in über 30 Länder. Durch ein umfangreiches individualisiertes Kernsortiment und ein durchdachtes Baukastensystem können wir schnell und äußerst flexibel auf vielfältige Anforderungen reagieren. Unsere Produkte sind eigenständig oder als Bestandteil von Maschinen/Anlagen durch eine lange Lebensdauer und Nutzungszeit, häufig über Jahrzehnte, gekennzeichnet.

Wir arbeiten zu über 90% mit Lieferanten aus dem süddeutschen Raum zusammen. Durch die von uns generierten kurzen Wege sichern wir wichtige Arbeitsplätze in unserer Region und geben wirtschaftliche Sicherheit in unserem näheren Umfeld. Jedes Jahr steht bei uns ein soziales und regionales Projekt aus den Bereichen Vereine, Schulen oder Organisationen vor Ort im Fokus, das wir unterstützen. Im Jahr 2021 wurde die ELEKTRA für ihr Engagement im ehrenamtlichen Bereich vom Land Baden-Württemberg ausgezeichnet. Jegliche Unternehmenskommunikation erfolgt zur Schonung der Ressource Papier vertriebs-, einkaufs- und personalseitig nach Möglichkeit digital ansonsten mit recyceltem Papier. Um unsere Bemühungen im Hinblick auf ökonomische, ökologische und sozial nachhaltige Entwicklung zu fördern, sind wir Mitglied in mehreren Verbänden wie beispielsweise dem Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) und dem IHK-Netzwerk für Nachhaltigkeit, welches sich mit der Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensstrategie beschäftigt.

Ökonomie, Ökologie und Soziales – unsere Werte wachsen jeden Tag und wir passen unser Handeln entsprechend an.

2 DIE WIN-CHARTA

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

MENSCHENRECHTE, SOZIALBELANGE & BELANGE VON ARBEITNEHMENDEN

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden:

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen:

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

UMWELTBELANGE

Leitsatz 04 – Ressourcen:

„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen:

„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Leitsatz 06 – Produktverantwortung:

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2 DIE WIN-CHARTA

ÖKONOMISCHER MEHRWERT

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze:

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen:

„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

NACHHALTIGE UND FAIRE FINANZEN, ANTI-KORRUPTION

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen:

„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 10 – Anti-Korruption:

„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“

REGIONALER MEHRWERT

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert:

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken:

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig

3 UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

Leitsatz 02: Wohlbefinden der Mitarbeitenden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

3 UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Aufgrund unseres familiengeführten und mittelständischen regionalen Unternehmens in dritter Generation ist uns die Bedeutung des Wohlbefindens der Menschen in unserer Region und in unserem Unternehmen besonders wichtig, da diese maßgeblich für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens stehen. Die Mitarbeiter werden transparent über strategische Entscheidungen informiert und deren Ideen und Anliegen durch offene Gespräche und Feedback mit einbezogen. Zudem soll unseren Mitarbeitern aller Abteilungen und Ebenen ein attraktives Arbeitsumfeld gewährleistet werden, welches die Gesundheit und das Wohlbefinden stärkt. Die Bindung und Identifizierung mit dem Unternehmen sollen langfristig gestärkt und ausgebaut werden.

Da uns unsere Region, die Schwäbische Alb, insbesondere Albstadt, besonders am Herzen liegt, bieten wir dieser nicht nur durch Arbeitsplätze und der Ausbildung im kaufmännischen und technischen Bereich einen Mehrwert, sondern auch durch Unterstützung von Vereinen und Schulen in der Region. Wir ermöglichen Mitarbeitern, die sich ehrenamtlich für unsere Region einsetzen, wie zum Beispiel für die Feuerwehr, ihre Tätigkeit auch während der Arbeitszeit auszuüben. Jährlich wird durch die Geschäftsleitung zudem monetär eine soziale Einrichtung unterstützt.

Nicht allein die Menschen, sondern auch die Natur und das Klima sind fundamental zur Erhaltung von nachhaltiger Lebensqualität, wirtschaftlichem Erhalt und Wachstum, daher beschäftigen wir uns bereits mit Energieeffizienz und haben erste Maßnahmen durch externe Beratungsstellen zu Verbesserungspotenzialen hinsichtlich unseres Energiemanagements und der Reduktion von Emissionen eingeleitet. Außerdem werden in Form einer internen Kommunikation alle Mitarbeitenden dazu aufgefordert, aktiv an der Energieeinsparung und Ressourcenschonung mitzuwirken.

4 ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

02 WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

WO STEHEN WIR?

Unser Unternehmen ist stolz darauf, eine Unternehmenskultur zu pflegen, die das Wohlbefinden und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter/-innen in den Mittelpunkt stellt. Wir glauben, dass eine glückliche und engagierte Belegschaft der Schlüssel zu unserem Erfolg ist. Daher haben wir bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass sich unsere Mitarbeiter/-innen geschätzt fühlen. Zu den Maßnahmen, die wir bereits umgesetzt haben, gehören die Einbindung der Wünsche und Anliegen unserer Mitarbeiter/-innen, die Akzeptanz und gleiche Behandlung jeden Geschlechts, Herkunft und Religion, flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice bei Bedarf und faire Bezahlung. Zudem wird auch eine berufliche Weiterbildung ermöglicht. Darüber hinaus besitzen wir einen Pausenraum und eine Betriebsküche, um unseren Mitarbeiter/-innen eine entspannte Umgebung für ihre Pausen zu bieten. Für eventuelle medizinische Notfälle wurde ein Defibrillator im Betriebsarztzimmer eingerichtet. Als Teil unseres Engagements für Nachhaltigkeit haben wir auch ein Jobrad-Leasing-Angebot eingeführt, das unseren Mitarbeiter/-innen die Möglichkeit bietet, umweltfreundlich und gesund zur Arbeit zu pendeln. Außerdem werden aktuell mehrere Sanitärräume komplett saniert.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir sind uns bewusst, dass das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter/-innen ein kontinuierlicher Prozess ist. Daher werden wir uns weiterhin bemühen, neue Maßnahmen zu implementieren, um ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern und ihre Zufriedenheit zu steigern. Auch in Zukunft werden wir durch unsere flexiblen Arbeitszeitmodelle verstärkt auf eine Work-Life-Balance setzen. Zudem wollen wir durch den Ausbau unserer Social-Media-Kanäle die Mitarbeiterentwicklung und -gewinnung fördern. Dabei werden die Mitarbeiter/-innen in persönlichen Gesprächen und durch eine Steigerung der Feedback-Kultur mit eingebunden. Da uns die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter/-innen am Herzen liegt und elementar für das Wohlbefinden ist, werden wir hierfür weitere Maßnahmen zu den bereits begonnenen Sanierungen und Gesundheitsangeboten ergreifen. Das Ziel ist es daher, qualifizierte Mitarbeiter langfristig zu binden und weitere zu gewinnen und damit eine nachhaltige Personalpolitik zu gewährleisten. Die folgenden messbaren Ziele werden innerhalb des kommenden Jahres umgesetzt.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Ausweitung des JobRad-Angebotes
- Weitere gesundheitsfördernde Angebote (z.B. Wasserspender, wiederverwendbare Wasserflaschen)
- Ausbau der Social-Media-Kanäle/Imagefilm zur Mitarbeiterbindung und -gewinnung
- Sanierung der restlichen Sanitärräume
- Beibehaltung und Steigerung der vorhandenen Mitarbeitergespräche zur Förderung der Feedback-Kultur

4 ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

05 ENERGIE UND EMISSIONEN

WO STEHEN WIR?

Unser Unternehmen engagiert sich aktiv für die Senkung des Energieverbrauchs und der Emissionen. Wir haben bereits mehrere Maßnahmen ergriffen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Dazu gehören beispielsweise das vollständige Herunterfahren aller nicht zwingend benötigten Geräte über Nacht und die Ausstattung aller neu sanierten Räume mit Energiesparlampen. Darüber hinaus optimieren wir den Energieverbrauch durch die individuell einstellbaren Heizkreise. Unsere Mitarbeiter/-innen werden aktiv durch Aushänge im Gebäude und persönlichen Gesprächen dazu aufgefordert im Rahmen ihrer Möglichkeiten Energie zu sparen.

Um unsere Emissionen weiter zu senken, lassen wir derzeit von der Steinbeis-Stiftung eine CO₂-Bilanz erstellen, um einen besseren Überblick über unsere Emissionen und Möglichkeiten zur Reduzierung zu bekommen. Unsere Produkte werden nach den einschlägigen nationalen und internationalen Bestimmungen entwickelt, gebaut und geprüft. Gefahrstoffe werden nach Möglichkeit ersetzt.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir sind bestrebt, weiterhin unseren Beitrag zur Senkung des Energieverbrauchs und der Emissionen zu leisten. Um dies zu erreichen, setzen wir auf Qualitätssicherungen, bei denen unsere Produkte und Prozesse weiterhin stetig überwacht und verbessert werden. Dadurch können wir sicherstellen, dass unsere Produkte den höchsten Qualitätsstandards entsprechen und dabei gleichzeitig energieeffizient hergestellt werden. Wir haben uns auch das Ziel gesetzt, unseren Energieverbrauch beim Heizen um die von der Bundesregierung empfohlenen 20% zu senken. Hierfür setzen wir uns kontinuierlich ein und suchen nach neuen Wegen in Kooperation mit einer externen Agentur, um unseren Energieverbrauch zu optimieren. Darüber hinaus ist es uns wichtig, dass alle unsere Mitarbeiter/-innen aufgeklärt und aufgefordert werden, aktiv an der Reduzierung des Energieverbrauchs und der Emissionen mitzuwirken. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Bemühungen liegt auf der Umstellung auf moderne Energietechnologien. Wir werden im Gebäude weitere Energiesparlampen installieren, um den Energieverbrauch zu senken und eine nachhaltige Energieverwendung zu fördern. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch unsere Anstrengungen nicht nur einen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten, sondern auch langfristig wirtschaftlicher und effizienter sein werden.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Reduzierung des Energieverbrauchs für das Heizen um 20% im laufenden Jahr
- Umstellen weiterer Räume auf Energiesparlampen
- Weiteres sensibilisieren der Mitarbeitenden zu Energieeinsparung

4 ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

11 REGIONALER MEHRWERT

WO STEHEN WIR?

Unser Unternehmen hat bereits einen regionalen Mehrwert generiert und es liegt uns besonders am Herzen, die Gemeinschaft der Region zu unterstützen und zu erhalten. Wir bieten verschiedene Bildungsangebote an, darunter kaufmännische und technische Praktika, Ausbildungen und Weiterbildungen. Schüler/-innen sind jederzeit willkommen, einen Einblick in unser Unternehmen zu bekommen. Wir fördern auch Mitarbeiter/-innen, die sich ehrenamtlich in der Region engagieren zum Beispiel bei der Feuerwehr (siehe Unternehmensdarstellung). Diese Mitarbeitenden leisten wichtige Arbeit für die Gemeinschaft und wir sind stolz darauf, sie dabei zu unterstützen. Außerdem fördern wir jährlich eine regionale soziale Einrichtung finanziell.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir sind davon überzeugt, dass wir als Unternehmen eine Verantwortung gegenüber der Region, in der wir wirtschaften, haben und sind stolz darauf, unseren Teil dazu beizutragen. Unsere Bemühungen, einen regionalen Mehrwert zu schaffen, sind ein wichtiger Teil unserer Unternehmensphilosophie und wir werden auch in Zukunft unser bestes geben, die Menschen in unserer Region zu unterstützen. Als Unternehmen ist es uns wichtig, nicht nur unsere aktuell Mitarbeitenden zu unterstützen, sondern auch die nächste Generation. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, im kommenden Jahr mehr Ausbildungsplätze und Praktika zu vergeben. Um dies zu erreichen, werden wir die Zielgruppe vermehrt auf Social Media und auf regionalen Messen ansprechen. Darüber hinaus sind wir uns bewusst, dass es wichtig ist, Arbeitsplätze in der Region zu erhalten. Hierfür werden wir uns weiterhin auf das Wohl unserer Mitarbeitenden konzentrieren (siehe Schwerpunktleitsatz 2). Zudem wollen wir auch in Zukunft weiterhin jährlich an soziale Projekte und Einrichtungen spenden. So können wir einen Beitrag dazu leisten, dass unsere Region ein lebenswerter Ort bleibt, an dem sich Menschen gerne niederlassen und leben.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Förderung und Einbindung der zukünftigen Generation
(durch zum Beispiel: Auftritt auf der Bildungsmesse „Visionen“ in Balingen, verstärkte Social Media Präsenz)
- Unterstützung und Erhaltung von Arbeitsplätzen
- Jährliche Spenden an lokale/regionale Einrichtungen und Projekte
- WINI-Projekt (siehe Punkt 6)

5 WEITERE AKTIVITÄTEN

MENSCHENRECHTE, SOZIALBELANGE & BELANGE VON ARBEITNEHMENDEN

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Grundlegende Menschenrechte für alle Stakeholder des Unternehmens voraussetzen und regelmäßig prüfen
- Aufbauend an den Schwerpunktleitsatz 02 „Wohlbefinden der Mitarbeitenden“ wird die Akzeptanz und Chancengleichheit für jegliche Herkunft, Religion, Geschlecht und Sexualität weiterhin sichergestellt und in Zukunft durch Feedback und Kommunikation weiter verankert

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Weiterhin eine regelmäßige und transparente Information der Anteilseigner über alle Geschäftsverläufe
- Angrenzend an die Schwerpunktleitsätze 02 und 11 eine verstärkte und transparente Kommunikation mit der Öffentlichkeit durch Social-Media-Präsenz
- Aufrechterhaltung von Kommunikation und positiven Beziehungen hinsichtlich jeglicher Stakeholder intern- und extern

UMWELTBELANGE

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Angrenzend an Schwerpunktleitsatz 05 „Energie und Emissionen“ Gefahrenstoffminimierung und Verwendung von umweltfreundlichen Rohstoffen wenn möglich
- Ressourcenschonung durch stetige Qualitäts- und Prozessüberwachung, dem Austausch mit der Steinbeis-Stiftung zur CO2-Bilanz und optimierenden Maßnahmen sowie der Sensibilisierung der Mitarbeitenden
- Optimierung des Wertstoffkreislaufs durch Interseroh+ und andere Partner (Recycling und weniger Verpackung/Versandmaterialien)

5 WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Ausbau der regelmäßigen Umfragen zur Kundenzufriedenheit und gegebenenfalls anschließende Optimierung und Problemlösung
- Transparente Kommunikation über die Wertschöpfungskette und den Lebenszyklus des Produktes mit allen Stakeholdern
- Erhaltung der süddeutschen Hauptlieferanten im Beschaffungsbereich
- Transparente Offenlegung des Produktzyklus und Recycling von PE/PP, Papier/Pappe/Karton & Holz durch Interseroh+
- Schulung der verantwortlichen Mitarbeiter im Umgang mit den Eigenschaften der Materialien

ÖKONOMISCHER MEHRWERT

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Langfristige Gewährleistung des Unternehmenserfolges und Maximierung des Gewinns durch Marktanalysen, Entwicklung neuer Produkte und Entdeckung neuer Produktnischen, Verbesserung der technischen Ausstattung in der Produktion
- Erhaltung der Mitarbeitenden, geringe Fluktuation, Steigerung der Mitarbeiteranzahl und der Praktikanten und Auszubildenden durch Maßnahmen des Mitarbeiterwohlbefindens und dem Regionalen Mehrwert (siehe Leitsatzschwerpunkte 02 und 11)

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Nutzung des gleichen Grundmaterials wenn möglich (z.B. PA66) und hierdurch Einsparung an Lagerstoffen
- Kontinuierlicher Austausch mit allen Stakeholdern zu möglichen innovativen Produktnischen

5 WEITERE AKTIVITÄTEN

NACHHALTIGE UND FAIRE FINANZEN, ANTI-KORRUPTION

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Die Gesellschafter werden in monatlichen Abständen über die Geschäftsentwicklung und geplante Investitionen informiert
- Nachhaltige jährliche Planung unter Berücksichtigung der Fixkosten
- Langfristige Zusammenarbeit mit regionalen Banken

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Die Einhaltung von rechtlichen Regelungen und ein anti-korruptes Verhalten sind für uns sowohl intern als auch extern selbstverständlich
- Die strategischen Entscheidungen werden stets von beiden Geschäftsführern getroffen und mit dem Vier-Augen-Prinzip geprüft
- Es wird weiterhin mit allen Stakeholdern ein offener Dialog geführt, um Transparenz und Vertrauen zu schaffen

REGIONALER MEHRWERT

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Sensibilisierung und Motivation aller Mitarbeitenden zum Thema Nachhaltigkeit durch mehr Kommunikation und bereits angesprochenen Anreizen wie Wasserspender und wiederverwendbare Flaschen, das JobRad-Angebot und das WIN-Charta-Projekt
- Stärkung der Kundenbindung und der Corporate Identity durch die bereits angesprochen verstärkte und transparente Social-Media-Präsenz zu den Nachhaltigkeitsmaßnahmen

6 UNSER WIN!-PROJEKT

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Unser Unternehmen ist stolz darauf, innerhalb des WIN!-Projektes die Wiedervernässung des Hessentals in unserem Nachbarort Onstmettingen zu unterstützen. Dieses Projekt wird von der Stadt Albstadt initiiert und wir begleiten es von Anfang an. Diese Initiative ist nicht nur eine wichtige Naturschutzmaßnahme, sondern auch eine Möglichkeit, die Region zu stärken und die CO₂-Fixierung zu fördern. Besonders wichtig ist uns dabei die Tatsache, dass mehrere unserer Mitarbeiter aus Onstmettingen stammen und unser Unternehmen angrenzend an Onstmettingen und dem Stettbächle ansässig ist und wir uns daher eng mit dem Ort und seinen Bewohnern verbunden fühlen.

Durch die Wiedervernässung des Gebiets können wir dazu beitragen, den Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und wiederherzustellen. Gleichzeitig leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, da der sumpfige Boden große Mengen an Kohlenstoff speichern kann. Wir sind stolz darauf, Teil dieses Projekts zu sein und unser Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz unter Beweis zu stellen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die Umsetzung des Projektes startet laut der Stadt Albstadt im Spätsommer 2023. Anfangs werden vorbereitende Maßnahmen wie die Entbuschung und das Mähen der Fläche vorgenommen. Danach wird das Stettbächle rückgestaut und weitere bisher gefasste Quellen in dem Bereich eingeleitet, um die Moorrelikte des Hessentals in Onstmettingen wieder aufzubauen. Somit wird anfangs vor allem der Wasserstand angehoben und die vorhandenen Moorböden vor einer Mineralisierung geschützt.

Unser Unternehmen wird in Absprache mit der Stadtverwaltung finanziell sowie personell unterstützen. Hinsichtlich der finanziellen Aufwendung werden wir dieses Jahr mit 3000 € unterstützen. Zudem wird nach der Einleitung des Projektes der Stadt eine Pflegeaktion für Mitarbeiter/-innen der ELEKTRA initiiert. Hierfür werden die Mitarbeitenden durch Aushänge dazu aufgerufen, ehrenamtlich an einem Termin vor Ort zu unterstützen. Geplant ist es, dieses Projekt auch aktiv in den kommenden Jahren nach Bedarf zu unterstützen.

7 KONTAKTINFORMATIONEN

ANSPRECHPARTNERIN / ANSPRECHPARTNER

Frau Dipl.-Wirt.Ing. (FH) Jeannine Habfast

IMPRESSUM

Herausgegeben am 17.07.2023 von



ELEKTRA TAILFINGEN Schaltgeräte GmbH & Co. KG

Brunnenstraße 48 | 72461 Albstadt

Telefon +49 (0) 7432.18-1

Fax +49 (0) 7432.18-310

E-Mail info@elektra-tailfingen.de

Internet www.elektra-tailfingen.de